



Ratssitzung

# Kleinere Klassen als Perspektive

Von PETER WILD

Warendorf (gl). Schulpolitik war gestern das bestimmende Thema im Rat. Unerwartet, weil zwei Aspekte ausführlich vorberaten waren und inhaltlich eigentlich von breiter Mehrheit über Fraktionsgrenzen hinweg getragen wurden. Und doch brachten zwei Einzelmeinungen aus der CDU-Fraktion ein bisschen Feuer in die Diskussion.

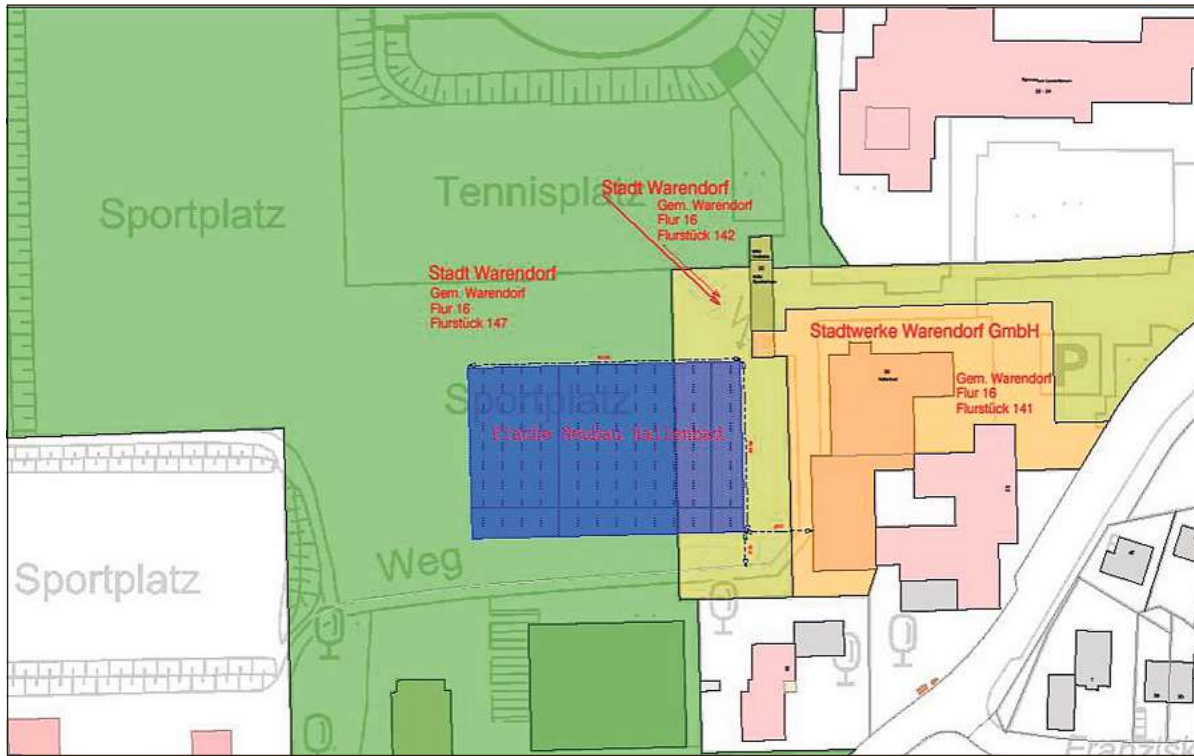
Zunächst war es Peter Steinkamp (CDU), der eine grundsätzliche Absichtserklärung der Stadt zur Schulpolitik infrage stellte. Denn bei der Verabschiedung eines Raumkonzepts für die Weiterentwicklung der Grundschulen hieß es unter Punkt 1: „Für die Warendorfer Grundschulen sollen nach Möglichkeit kleine Klassen gebildet werden.“ Das soll Maßstab sein für die Erweiterung von Gebäuden, wobei es prioritär (und zwar in dieser Rangfolge) um die Grundschulen Hoetmar und Einen, die Laurentius- und die Overbergsschule gehen soll.

Steinkamp, der seine Meinungsäußerung als „persönlich“ ankündigte, warnte davor: Kleinere Klassen bedeuteten mehr Räume und auch mehr Kosten. Er habe ausgerechnet, dass es am Ende 4000 Quadratmeter und „zehn bis zwölf Millionen Euro“ mehr sein könnten als beim Status quo. Steinkamp stellte infrage, ob sich die Stadt als Schulträger das wirtschaftlich leisten könne.

Erster Beigeordneter Dr. Mar-

tin Thormann wies darauf hin, dass die Stadt Warendorf keinen Sonderweg einschlage, sondern man sich selbstverständlich an den landesüblichen Vorgaben für Klassengröße orientiere, aber perspektivisch eben mehr Richtung unterer Grenze. Grünen-Sprecherin Jessica Wessels erhielt fraktionsübergreifend Zustimmung für ihre Bemerkung, dass Investitionen in die Bildung der Kinder auch wirtschaftlich gut angelegtes Geld seien. Steinkamp war bei 40 Ja-Stimmen der Einzige, der bei seinem Nein blieb.

In ähnlich isolierter Position war Mechthildis Wissmann (CDU), die zusammen mit sechs weiteren Ratsvertretern aus CDU und FDP sich der Stimme enthielt bei dem mit 35 Ja-Stimmen gefassten Beschluss, den klaren Elternwillen umzusetzen und die Laurentius-schule zum Schuljahr 2023/24 von einer katholischen Bekenntnis- in eine Gemeinschaftsschule umzuwandeln. Während Wissmann findet, dass in einer nach wie vor christlich geprägten Gesellschaft so „die Vielfalt“ verloren gehe, sehen es die meisten genau anders herum: Die Entscheidung stehe für eine „offene Gesellschaft, die zur Vielfältigkeit steht“, sagte Daniel Thiel (Die Linke). Das unterstrich auch Klaus Aßhoff (Die Grünen), der allerdings davor warnte, dass die Stadt selbst, wie es die Linken vorschlagen, weitere Umwandlungsverfahren an anderen Grundschulen anstoßen solle. Das soll Sache der Eltern bleiben.



Hier könnte es stehen, das neue Hallenbad (blaue Fläche) – wenn es denn finanzierbar ist und auch gebaut wird. Der Rat hat beschlossen, dieses Grundstück den Stadtwerken zu übertragen. Ist das alte Hallenbad abgerissen, bekommt die Stadt im Tausch dessen Grundstück zurück – für welches Projekt auch immer.

## Stadtwerken Grundstück geschenkt

Warendorf (pw). Ohne jede Diskussion und in der Abstimmung einstimmig, allerdings bei vier Enthaltungen der FWG-Fraktion, fasste der Rat einen Grundsatzbeschluss, der eines der herausragenden Projekte der kommenden Jahre betrifft: Unentgeltlich überträgt die Stadt Warendorf ihrer 100-prozentigen Tochter, den Stadtwerken, eine Fläche für den Neubau eines Hallenbads auf den jetzigen Jugend-Fußballplatz, neben dem WSU-Sportlerheim. Im

Gegenzug wird vereinbart, dass nach Fertigstellung des neuen und Abriss des alten Hallenbads die Stadtwerke das Grundstück des Bestandsbads der Stadt zurückschenken.

Dass die Freien Wähler da nicht zustimmen konnten, hat damit zu tun, dass sie zumindest die Option, das alte Hallenbad zu sanieren, gern ausführlicher geprüft hätten. Mit dem gestrigen Beschluss ist allerdings keinerlei Vorentscheidung über den tat-

sächlichen Bau eines neuen Sportbads gefallen. Bislang gibt es außer einem verabschiedeten Raum- und Nutzungsprogramm weder konkrete Baupläne noch ist klar, was das Projekt kosten würde. Und was die Stadt mit der freiwerdenden Fläche – Teil des ehemaligen Fünfkampf-Zentrums, wo heute unter anderem die Schulmensa ist – macht, ist auch noch völlig ungeklärt. Aber immerhin: Das Grundstück ist jetzt kostenfrei zur Verfügung.

Rollstuhlbasketballer

# Vor dem Liga-Start klafft eine fünfstellende Finanzierungslücke

Warendorf (gl). Im Bürgermeisterwahlkampf 2020 waren die beiden Parteien im ersten Wahlgang noch Konkurrenten. Jetzt werben Peter Horstmann, der die Bürgermeisterwahl gewonnen hat, und Peter Huerkamp, inzwischen zum Vorsitzenden des Stadtverbandes gewählt, gemeinsam um Unterstützung für das ranghöchste Team in der Sportstadt Warendorf, die Rollstuhlbasketballer des BBC Münsterland.

Für die Rollstuhlbasketballer vom BBC Münsterland steht der Start in die neue Saison kurz bevor. Der inklusive Rollstuhlbasketballverein aus Warendorf will auch in Zukunft in der 1. Bundes-

liga auf Körbejagd gehen. Für die Suche nach weiteren Sponsoren haben Bürgermeister Peter Horstmann und Stadtverbandes-Chef Peter Huerkamp dem Verein jetzt ihre Unterstützung zugesagt.

Daran, dass die Warendorfer stolz sein können auf ihre Erstligisten vom BBC Münsterland, besteht für Bürgermeister Peter Horstmann kein Zweifel. Im gemeinsamen Gespräch mit Huerkamp berichtete BBC-Vorsitzender Dietmar Fedde, dass der Verein seine Teilnahme für die neue Spielsaison Ende Mai fest im Blick hat. Sorgen mache allerdings eine Finanzierungslücke von rund 10 000 Euro, die es mit

Hilfe von weiteren Sponsoren zu schließen gelte.

Nun wirbt Bürgermeister Peter Horstmann gemeinsam mit dem Stadtverband dafür, den Rollstuhlbasketballern zu helfen. „Schon kleine Beträge können dazu beitragen, dass der BBC weiter erfolgreich in der Bundesliga auf Körbejagd gehen kann“, ist Horstmann sicher. Über Details und Sponsoring-Möglichkeiten informiert André Sternberger (sponsoring@bbc-muensterland.de). Auch Einzelspenden von Privatpersonen und Unternehmen sind dem Verein immer willkommen, hofft Dietmar Fedde auf neue sportbegeisterte Unterstützer.



Gemeinsam um Sponsoren werben: (v. l.) Bürgermeister Peter Horstmann, Dietmar Fedde (BBC Münsterland) und Peter Huerkamp, Vorsitzender des Stadtverbandes Warendorf. Foto: Stadt Warendorf

Dr. Marta Binder



Bald geht es wieder los für Dr. Marta Binder: radeln und dabei Spenden sammeln. Für Reparaturen an ihrem Fahrrad vertraut sie auf die Werkstatt von Hartwig Neehus (Hintergrund). Foto: Fenneker

# Warendorferin kommt Ziel der Weltumrundung immer näher

Von NICOLE FENNEKER

Warendorf (gl). Am 10. April startete Dr. Marta Binder in ihre Fahrradsaison. Und die sieht für die 75-Jährige ein wenig anders aus als für die Radfahr-Normalos: Sie hat schon 1000 Kilometer weggeradelt – und das für den guten Zweck. Seit neun Jahren absolviert die frühere Kinderärztin lange Strecken mit dem Fahrrad, um damit Spenden zu sammeln. Die Gelder verwendet die Organisation Opportunity International Deutschland (OID) für Microschools in Ghana.

Führten die bisherigen Fahrten in diesem Jahr sie in die Umgebung, so startet sie bald wieder eine große Tour: Über 900 bis 950 Kilometer geht es ins Allgäu. Auf dem Weg dorthin besucht sie zahlreiche Sponsoren, bei denen sie oft auch übernachtet. Dazu gehört ihre mittlerweile 16 Jahre alte Enkelin Roja in Bielefeld.

Schon seit Beginn der Touren ihrer Oma lässt Roja einen Cent für jeden geradelten Kilometer springen: bei gut 31 000 Kilometern, die Binder bereits abgepult hat, kamen so für Roja immerhin 310 Euro zusammen. Auch andere Spenderinnen und Spender geben Beträge zwischen einigen Cent bis hin zu einem Euro pro Kilometer, weitere unterstützen Binder mit festen Beträgen. So hat Binder seit 2013 bereits 270 000 Euro gesammelt.

Seit Herbst vergangenen Jahres hat sie dabei wenigstens etwas Unterstützung in Form eines Mini-Antriebs. Bis 20 Kilometer pro Stunde unterstützt er die Fahrerinnen. „Wenn ich schneller fahren will, muss ich das mit eigener Kraft tun“, erläutert Binder. Ein richtiges E-Bike erfülle ihre Anforderungen nicht, sagt sie: Es ist einfach zu schwer. In einen Zug – den sie beispielsweise vom Allgäu wieder zurück nehmen wird –

wäre das schwer hinein zu bug-sieren.

Bei den Microschools, für die die Gelder verwendet werden, handelt es sich um private Schulen, die Kindern im ländlichen Raum Schulbildung ermöglichen. Mit den Spendengeldern werden Baumaßnahmen, die Qualifizierung von Lehrern und Kochpersonal sowie Stipendien finanziert.

Pro Tag radelt Dr. Marta Binder bei ihren langen Touren fünf bis acht Stunden. „Solange mein Sitzfleisch sich mit dem Sattel einigen kann, möchte ich weitermachen“, erklärt sie. Ihr Ziel: einmal rechnerisch die Welt umrunden – das sind etwa 40 000 Kilometer. Also noch 9000 zu radeln.

**Wer spenden möchte: Opportunity International Deutschland, IBAN DE15 3702 0500 0001 2758 00, Stichwort „Spendenfahrradtour 2022“**

[www.oid.org](http://www.oid.org)

## Kalenderblatt

Donnerstag, 20. Mai

**Namenstage:** Bernhadin von Siena, Valeria

**Tagespruch:** Wenn die Maus die Katze auslacht, ist bestimmt ein Loch in der Nähe. (aus Nigeria)

**Gedenktage:** 1896 Clara Schumann, Pianistin, in Frankfurt a. Main, geboren 13. September 1819. 1506 Christoph Kolumbus, Entdecker und Seefahrer in spanischen Diensten, in Valladolid, geboren 1451.

Online-Vortrag

## Rechtliche Fragen rund um Demenz

Warendorf (gl). „Die Diagnose ‚Demenz‘ ist insbesondere im jüngeren Alter ein Schock. Das Leben verändert sich, und für die Angehörigen baut sich ein Berg von Fragen auf“, erklärt Marie-Theres Kastner vom Verein „Liebenswert-lebenswert“, der jungen Demenzerkrankten und deren Angehörigen Unterstützung bietet. Welche Maßnahmen zur Unterstützung gibt es, welche rechtlichen Aspekte sind zu beachten? Mit seiner dritten Online-Veranstaltung „Rechtliche Fragen bei der Diagnose Demenz“ greife der Verein ein Thema auf, das bei der Alltagsbewältigung häufig in den Hintergrund trete, sagt die zweite Vorsitzende Petra Fehmer: „Umso wichtiger ist es, sich frühzeitig Gedanken zu machen und Lösungen zu finden.“ Als Fachreferent wird Rechtsanwalt und Notar Markus Korte (Kanzlei Lentfort & Partner) im Anschluss auch für Fragen zur Verfügung stehen. Die virtuelle Veranstaltung findet am 31. Mai ab 19 Uhr statt.

**Anmeldungen sind möglich unter [info@liebenswert-lebenswert.com](mailto:info@liebenswert-lebenswert.com); der Zugangslink für die Zoom-Videokonferenz wird dann zugesandt.**

Oststraße

## Noch Plätze frei auf Flohmarkt

Warendorf (gl). Am Samstag, 4. Juni, findet im „Pferdeviertel“ auf der Oststraße der nächste Flohmarkt von 8 bis 18 Uhr statt. Ein kleiner Rest an Ständen ist noch zu vergeben. Interessenten können sich bei Hartwig Neehus (Fahrradgeschäft), Oststraße 19, ☎ 02581 / 2558, anmelden.

## Die Glocke

### Ihr Draht zu uns

**Lokalredaktion**  
Markt 17 · 48231 Warendorf  
E-Mail ..... [waf@die-glocke.de](mailto:waf@die-glocke.de)  
Telefon ..... (0 25 81) 93 10 - 20  
Telefax ..... 29  
Peter Wild (Leitung) ..... 21  
Hans-Jörg Kraneburg (Stv. Leitung) ..... 40  
Jürgen Edelkötter ..... 22  
Nicole Fenneker ..... 34  
Detlef Jotzeit ..... 27  
Rita Kleigrewe ..... 24  
Julia Manouras ..... 23  
Benedikt Miketta ..... 26  
Daniel Zumbusch ..... 42

**Lokalsport**  
E-Mail ..... [waf-sport@die-glocke.de](mailto:waf-sport@die-glocke.de)  
Christian Havelt ..... 30  
Telefax ..... 29

**Servicecenter**  
Aboservice  
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 220  
Anzeigenannahme  
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 300  
Telefax ..... (0 25 22) 73 - 221  
E-Mail  
[servicecenter@die-glocke.de](mailto:servicecenter@die-glocke.de)  
Öffnungszeiten  
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr  
Fr. 7 bis 16.30 Uhr  
Sa. 7 bis 12 Uhr

**Internet**  
[www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)

ANZEIGE

<p>Kaufen Sie da, wo's wächst</p> <p><b>SCHULZE ECKEL</b> GÄRTNEREI</p> <p>Samstag von 9-16 Uhr Sonntag 10-15 Uhr geöffnet!</p>	<p>Größe Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen sowie Kräuter- u. Gemüsepflanzen (Tomaten, Salat, Brokkoli u. v. m.)</p> <p><b>Geranien</b> versch. Farben, im 12-cm-Topf € 0,99</p>	<p>gültig bis Mi., 25.5.2022 im 12-cm-Topf € 1,49</p> <p><b>Lavendel</b></p>	<p>gültig bis Mi., 25.5.2022 im 12-cm-Topf € 1,00</p> <p><b>Bacopa</b></p>	<p>Prozessionsweg 4 59227 Ahlen Tel.: 02382/2457</p>	<p>Gröbllingen 131 48321 Warendorf Tel.: 02581/7873360</p>	<p>Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr Sa. 9 - 16 Uhr So. 10 - 15 Uhr</p>
	<p>Ihr Weg zu uns! (B58 von Drensteinfurt nach Ahlen gesperrt)</p>	<p>WWW.GAERTNEREI-SCHULZE-ECKEL.DE</p>	<p>LA'BIO!</p>			